

Ekotechnika AG veröffentlicht Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015/16

- **Operatives Geschäft stabilisiert sich im Geschäftsjahr 2015/2016**
- **Konzernumsatz von 117,2 Mio. Euro (Vorjahr: 109,0 Mio. Euro)**
- **EBIT von 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: -1,2 Mio. Euro)**
- **Marktumfeld bleibt herausfordernd**

Walldorf, 2. Februar 2017 – Die Ekotechnika AG, deutsche Holding des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland, der EkoNiva-Technika Gruppe, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015/16 (30. September) einen Konzernumsatz von 117,2 Mio. Euro erwirtschaftet. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 7,5 %. Das Umsatzwachstum resultiert vor allem aus höheren Verkaufszahlen im Geschäft mit Neumaschinen, insbesondere bei hochpreisigen Modellen, einer steigenden Nachfrage im Ersatzteilgeschäft sowie allgemein höheren Verkaufspreisen.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2015/16 stand unter wesentlichem Einfluss des schwachen Rubels. Dieser wirkte sich einerseits positiv auf die wirtschaftliche Situation russischer Agrarunternehmen aus und führte so zu einer steigenden Investitionsbereitschaft für Landmaschinen in Russland. Gleichzeitig erschwerte die Rubelschwäche das Geschäftsumfeld für importorientierte Unternehmen wie die Ekotechnika AG. In diesem ambivalenten Marktumfeld erzielte der Konzern dennoch ein solides operatives Ergebnis (EBIT) von rund 5,3 Mio. Euro, welches deutlich über dem Vorjahrswert von -1,2 Mio. Euro lag. Das Konzernergebnis belief sich auf 62,3 Mio. Euro gegenüber -26,6 Mio. Euro im Vorjahr und wurde maßgeblich von einmaligen Finanzerträgen aus dem im November 2015 vollzogenen Debt-to-Equity-Swap in Höhe von 60,3 Mio. Euro bestimmt. Bei einer Bilanzsumme von 72,8 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 30. September betrug das Eigenkapital 12,6 Mio. Euro, was einer Eigenkapitalquote von 17% entspricht.

Stefan Dürr, Vorstandsvorsitzender der Ekotechnika AG: „Mit der Entwicklung im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind wir insgesamt zufrieden und blicken vorsichtig optimistisch auf das laufende Geschäftsjahr. Dabei setzen wir wie angekündigt verstärkt auf die exklusive Zusammenarbeit mit John Deere, dem Weltmarktführer für Landtechnik.“

EKOTECHNIKA

Trotz anhaltend schwieriger kundenseitiger Finanzierungsbedingungen geht das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2016/17 von einer weiteren Stabilisierung des Geschäfts aus und erwartet auf Basis einer konstanten Wechselkursentwicklung einen Umsatz zwischen 117 und 120 Mio. Euro.

Der vollständige Konzernabschluss 2015/16 ist auf der Website der Ekotechnika AG unter www.ekotechnika.de/de/investor-relations.html veröffentlicht.

Über Ekotechnika

Die Ekotechnika AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der EkoNiva-Technika Gruppe, des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland. Wichtigster Lieferant ist John Deere, der Weltmarktführer für Landmaschinen. Hauptgeschäftsfeld ist der Verkauf von Neumaschinen wie Traktoren und Mähdreschern, aber auch Melktechnik und Precision Farming Technologie. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Ersatzteilverkauf sowie im Servicebereich aktiv. Gründer und Vorstandsmitglied der Ekotechnika ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den vergangenen zwei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Im Jahr 2011 wurde das Landmaschinengeschäft von dem inzwischen eigenständigen Agrarbereich, der unter Ekosem-Agrar firmiert, getrennt. Heute ist Ekotechnika mit rund 520 Mitarbeitern an 12 Standorten in attraktiven Agrarregionen Russlands vertreten und erwirtschaftete 2015/16 einen Jahresumsatz von rund 117 Mio. Euro. Die Ekotechnika-Aktie ist seit Dezember 2015 im Primärmarkt der Börse Düsseldorf (ISIN: DE000A161234) notiert.

Kontakt

Ekotechnika AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3 58 59 60 //
E: info@ekotechnika.de // www.ekotechnika.de

Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekotechnika.de